

März 2023



Wurzelzwerg-Vorschüler besuchen den Biberbau (DR) Mit Herrn Scheiner vom BUND am Biberbau



Bild: Wieder hatte Herr Scheiner vom BUND interessante Exponate dabei
(Foto: Waldkindergarten)

Ausflug zum Biberbau

Jedes Jahr, meist im Frühjahr, laufen die Vorschüler mit zwei Betreuern zum Biberbau vor Büchold am Krebsbach. Dort wurden sie auch dieses Jahr schon von Herrn Scheiner erwartet. Er hatte wieder sehr interessante Anschauungsobjekte in seinem Kofferraum. Am meisten fasziniert sind die Kinder jedes Mal von dem großen Biberexponat. So nahe bekommt man selten einen original Biber zu sehen. Leider ist dieser auch nicht mehr lebendig. Herr Scheiner erklärt den Kindern, dass alle Exponate aus Unfällen entstehen, wo also ein Biber durch ein Auto getötet wird, oder gefunden

wurde. Biber kämpfen auch miteinander und, an den aus dem Kampf resultierenden Wunden, können sie versterben.

Was frisst denn der Biber?

Zuerst einmal waren die Schädel, die Herr Scheiner mit dabei hatte sehr interessant für die Kinder. Hier konnte man genau das Gebiss sehen und Herr Scheiner erklärte den Kindern genau, für was der Biber welche Zähne braucht. Auch, dass die Zähne im Unterkiefer des Bibers so lang waren und immer wieder nachwachsen fanden die Kinder sehr praktisch.

Dass ein Biber keine Schokolade frisst, das mag den meisten Kindern klar sein, aber Pommes, die sind doch aus Kartoffeln oder auch Chips, die könnte ein Pflanzenfresser doch essen? Mit den Bildkärtchen, die Herr Scheiner für die Kinder dabei hatte, wurde den Kindern schnell ganz genau klar, was für einen Biber die richtige Ernährung ist und was nicht. Auf jeden Fall ist der Biber ein ausgesprochener Pflanzenfresser und liebt die zarten Blätter im Frühling. Im Winter muss er auch einmal auf harte Rinde zurück greifen, wenn es sonst nichts mehr Leckeres gibt.

Biber sind große Baumeister

Kaum zu glauben ist auch, dass ein einziger Biber so einen riesigen Damm alleine bauen kann und vor allem, dass er dabei so schnell ist. Die Lücken in seinem Damm füllt der Biber mit Lehm, damit sein Teich schön mit Wasser gefüllt bleibt und der Eingang seiner Burg, seiner Wohnung, immer unter dem Wasserspiegel liegt. Damit schützt er sich und seine Familie vor Feinden.

Brotzeit vor dem Heimweg

Nach einem solchen Vormittag mit so viel neuem Wissen und Erlebnissen, haben die Kinder natürlich Hunger. Die im Rucksack mitgebrachte Brotzeit wurde darum noch vor dem Rückweg verspeist. Mit einem kleinen Geschenk bedankten sich die Kinder und ihre Erzieherinnen bei Herrn Scheiner für diesen interessanten Vormittag und machten sich dann wieder auf den Rückweg zu ihrem Waldkindergarten.